



NEWSLETTER



KAS REGIONALBÜRO BENIN
REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA

AUSGABE 3
September 2013

Inhalt

Seite 1

- „Das nächste Kapitel“: Fragebogen und Workshops
- Togo: Neue Radiosendung zur politischen Bildung
- Save the date! Die nächsten Ciné Clubs Konrad

Seite 2

- Vierter Zukunftsworkshop für die Sur-Place-Stipendiaten des PDWA
- „Sektion Konrad Adenauer“ beim Internationalen Filmfestival von Ouidah
- Regionale Sicherheitskonferenz in Bamako
- Regionales Stipendiatentreffen in Natitingou

Seite 3

- Benin: Staatsbürgerkunde in den Kasernen
- Fotos vom Tag der Offenen Tür jetzt online
- Niger: Staatsbürgerkunde in den Kasernen
- Impressionen von Studienreise und Konferenz des AK Junge Außenpolitiker

Seite 4-5

- Publikation: Neues Kabinett, neues Glück?
- Personen: 7 neue Sur-Place-Stipendiaten in Benin
- Schon gewusst? Der löchrige Tonkrug

Veranstigungsankündigungen

FRAGEBOGEN ALS BASIS EINER REIHE REGIONALER WORKSHOPS

„DAS NÄCHSTE KAPITEL: WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE JUGEND WESTAFRIKAS?“



© Wikimedia Commons, Cornelius Kibelka

Die KAS möchte die Jugend Westafrikas im Rahmen einer neuen Veranstaltungsreihe dazu einladen, eigene Antworten auf aktuelle Herausforderungen zu finden, politische Schlüsselthemen zu diskutieren und die Idee regionaler Integration in Westafrika nach ihren eigenen Vorstellungen zu erfassen und mit Leben zu füllen. Diese Überlegungen sollen Niederschlag in einer „Agenda 2020“ für Westafrika und in der Gründung eines Netzwerkes junger westafrikanischer Akteure finden.

Mithilfe eines Fragebogens lädt das PDWA junge Menschen zwischen 16 und 40 Jahren dazu ein, ihre eigenen Sichtweisen auf wesentliche Zukunftsfragen zu formulieren. Die Antworten der Teilnehmenden dienen als Basis für einen Workshop Anfang November 2013 in Lomé bzw. für vier weitere regionale Workshops, die im Laufe des Jahres 2014 stattfinden werden. [Mehr](#)

TOGO : NEUE RADIOSENDUNG ZUR POLITISCHEN BILDUNG

« WISSEN, UM BESSER ZU HANDELN » AB DEM 01. OKTOBER

Um die Konsolidierung der togoischen Zivilgesellschaft zu unterstützen und zu begleiten, produziert das PDWA – in Zusammenarbeit mit dem Centre Afrika Obota (CAO), dem Centre d'Observation et de Promotion de l'Etat de Droit (COPED) und SOS-Civisme Togo – ab dem 01. Oktober 2013 eine monatliche Radiosendung zur politischen Bildung. Ziel der Sendung namens „Wissen, um besser zu handeln“ ist es, über bürgerschaftliche Pflichten zu informieren, zu zivilgesellschaftlichem Engagement anzuregen und togoische Bürger in die Kontrolle staatlichen Handelns einzubeziehen. Sechs Radiosender nehmen teil: Voix du Grand Kloto in Kpalimè, Radio Dapaon, Radio Kara, Radio Monkpokpo in Afagnan, Radio Tchaoudjo in Sokodé et Radio Lomé. Schalten Sie ein! [Mehr](#)

SAVE THE DATE! DIE NÄCHSTEN CINÉ CLUBS KONRAD

POLITISCHE BILDUNG DURCH FILM

Im Rahmen der Reihe Ciné-Club Konrad zeigt die Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Chaire UNESCO regelmäßig Filme, die sich mit den Themen Demokratie und Menschenrechte beschäftigen. Die nächsten Ciné Clubs finden am 11. Oktober, 8. November und 29. November 2013 in Cotonou (Benin) statt. [Mehr](#)

**NEWSLETTER
REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
WESTAFRIKA**

AUSGABE 3 | SEPT. 2013

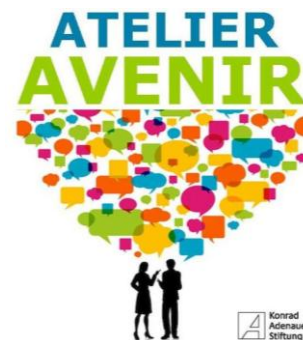
www.kas.de

www.kas.de/westafrika

VIERTER ZUKUNFTSWORKSHOP FÜR DIE SUR-PLACE-STIPENDIATEN DES PDWA

„DER KAMPF DER OPPOSITION FÜR DEN POLITISCHEN WANDEL IN TOGO: VON DER NOTWENDIGKEIT, DIE PERSÖNLICHEN QUERELEN ZU BEENDEN“

Seit April 2013 organisiert das Regionalprogramm PDWA regelmäßig Zukunftsworkshops („Ateliers Avenir“) für seine Sur-Place-Stipendiaten. Dieses Veranstaltungsformat wurde als Plattform für den informellen Austausch zu aktuellen, kontroversen Themen entwickelt, in den die Stipendiaten ihre eigene Expertise einbringen können. Das nächste Treffen findet am 10. Oktober 2013 ab 18:30 Uhr in der Bibliothek des KAS-Büros in Cotonou statt und wird vom togoischen Stipendiaten Mounirou TCHACONDOH geleitet. In seinem Referat wird er über die Fehler der Opposition im Kampf für den politischen Wandel in Togo reflektieren und dabei auch das Vorgehen der Nationalkonferenz beleuchten. Das Referat soll aufzeigen, wie dringend die togoische Opposition Lehren aus ihrem bisherigen Scheitern ziehen muss, welches sich zuletzt in den Ergebnissen der Parlaments- und Kommunalwahlen manifestiert hat. [Mehr](#)



PDWA PROUDLY PRESENTS : « SEKTION KONRAD ADENAUER“ BEIM INTERNATIONALEN FILMFESTIVAL VON OUIDAH 2014

EINSENDUNG VON FILMEN BIS ZUM 30. OKTOBER MÖGLICH

Politische Bildung mit filmischen Mitteln – diesen Ansatz verfolgt das PDWA schon mit dem Ciné Club Konrad. Nun wird das Regionalprogramm zum ersten Mal auch mit einer „Sektion Konrad Adenauer“ beim Internationalen Filmfestival „Quintessence“, welches vom 9. bis 13. Januar 2014 in Ouidah und weiteren beninischen Städten stattfindet, vertreten sein. In der „Sektion Konrad Adenauer“ werden Filme gezeigt und prämiert, die auf herausragende Weise zur Auseinandersetzung mit den Themen Demokratie und/oder Menschenrechte einladen. Bis zum 31. Oktober können Filme eingesandt werden. [Mehr](#)

REGIONALE SICHERHEITSKONFERENZ IN BAMAKO

„DIE MALI-KRISE: SICHERHEITSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN ALS FOLGE DER EXPANSION ISLAMISTISCHER BEWEGUNGEN IN WESTAFRIKA“

Die regionale Sicherheitskonferenz, die vom 20.-22. November 2013 in Bamako stattfindet und sich an Parlamentarier und Militärangehörige aus Mali sowie aus den vier Programmländern des PDWA (Benin, Burkina Faso, Niger und Togo) richtet, soll über die ideologischen Grundmotive des islamistischen Extremismus in Westafrika informieren, seine Auswirkungen auf die Sicherheitslage in der Region darstellen und Handlungsansätze skizzieren. [Mehr](#)

REGIONALES STIPENDIATENTREFFEN

„CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN VON JUGENDLICHEN IN WESTAFRIKA“

Das nächste regionale Stipendiatentreffen findet am 5.-8. Dezember 2013 in Natitingou statt. Dort werden die aktuellen Stipendiaten aus Benin, Burkina Faso, Niger und Togo zusammentreffen. Neben einer Einführung in die Arbeit und Werte der KAS stehen persönliche Coachings, Kommunikationstraining, Teambuilding-Übungen sowie Workshops zu aktuellen Herausforderungen der westafrikanischen Jugendlichen auf dem Programm. [Mehr](#)

Veranstaltungsberichte

BENIN: STAATSBÜRGERKUNDE IN DEN KASERNEN

„DER BÜRGER IN UNIFORM VOR DER DOPPELTEN HERAUSFORDERUNG SICHERHEIT UND ENTWICKLUNG“

Das Seminar, welches am 9.-12. August 2013 an der « Ecole Nationale de la Gendarmerie » in Porto Novo von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem beninischen Verteidigungsministerium durchgeführt wurde, gab Gelegenheit zum Austausch darüber, wie die beninische Gendarmerie der doppelten Herausforderung Sicherheit und Entwicklung begegnen kann. Die 155 anwesenden Unteroffiziere, die aus dem ganzen Land angereist waren, diskutierten über aktuelle Sicherheits Herausforderungen und notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Bürgern und Eigentum. [Mehr](#)

DAS REGIONALPROGRAMM PDWA LUD ZUM "TAG DER OFFENEN TÜR" EIN FOTOS JETZT ONLINE



Was genau macht eigentlich das Regionalprogramm „Politischer Dialog in Westafrika“? Welche Ziele verfolgt es? Und wer sind die Menschen dahinter? Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um die KAS – begleitet von einem bunten kulinarisch-kulturellen Programm – gab es am 03. August 2013 beim „Tag der Offenen Tür“ im Regionalbüro der KAS in Cotonou. [Hier](#) geht's zu den Fotos.

NIGER: STAATSBÜRGERKUNDE IN DEN KASERNEN

„DER BÜRGER IN UNIFORM IM RECHTSSTAAT“

Etwa 40 Unteroffiziere haben vom 29. bis 31. Juli 2013 an einem Seminar zum Thema „Der Bürger in Uniform im Rechtsstaat“ in Niamey (Niger) teilgenommen. Organisiert von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit dem nigrischen Verteidigungsministerium, zielte dieses Seminar darauf ab, den Teilnehmenden die Grundlagen der Demokratie und ihre Rolle darin näherzubringen. [Mehr](#)

IMPRESSIONEN VON STUDIENREISE UND KONFERENZ DES „ARBEITS- KREISES JUNGE AUßENPOLITIKER“

„WESTAFRIKA UND EUROPA – GEMEINSAME WERTE UND INTERESSEN IM KONTEXT DER SAHEL-KRISE“

Vom 17. bis 21. Juli 2013 war der „Arbeitskreis Junge Außenpolitiker“ der KAS in Cotonou zu Besuch. Nach einer Vorbereitungs-konferenz im Januar in Berlin ging es nun darum, die Herausforderungen und Chancen Westafrikas vor Ort zu erleben und zu diskutieren. Fotografische Impressionen davon gibt es [hier](#).



Publikationen

LÄNDERBERICHT: NEUES KABINETT, NEUES GLÜCK?

BENIN UND NIGER MIT NEUER REGIERUNG – UND ALTEN PROBLEMEN

Mit nur wenigen Tagen Abstand haben die Präsidenten der westafrikanischen Nachbarländer Benin und Niger, die noch Anfang des Monats den Jahrestag ihrer Unabhängigkeit feierlich begingen, ihr jeweiliges Kabinett stark modifiziert. Während dieses Vorgehen in präsidentialen (Benin) bzw. semipräsidentialen (Niger) Regierungssystemen nicht unüblich ist, könnten die Herangehensweisen beider Präsidenten unterschiedlicher nicht sein. [Mehr](#)

Personen

HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD!

SIEBEN NEUE SUR-PLACE-STIPENDIATEN DES PDWA IN BENIN

Nachdem sich schon in der letzten Newslettersausgabe der erste beninische Stipendiat des Jahres 2013, Reliou Koubakin, vorgestellt hat, stehen nun auch die restlichen neuen Stipendiaten des PDWA fest: Paola Adouso, Estelle Akpa-N’Kakou, Gildas Aniambossou, Fawaz Ayah, Florence Bio Idrissou, Leslie Kpogue und Vanessa Lafia werden in den kommenden ein bis zwei Jahren ihr Masterstudium mit Unterstützung der KAS in Benin absolvieren. Die gewählten Fachrichtungen reichen dabei von Journalismus, Internationales Recht und internationale Organisationen, Lokale Entwicklung und Dezentralisierung über Projektmanagement und Mikrofinanzwesen bis hin zu Management von Mikro-Krankenversicherungen. Neben der finanziellen Unterstützung der Studenten organisiert das PDWA regelmäßig begleitende Zukunftworkshops und jährliche regionale Stipendiatentreffen. Ziel des Stipendienprogramms ist es, einheimische Fachkräfte auszubilden, die die Entwicklung ihrer Länder nachhaltig vorantreiben können.



Schon gewusst?

DER LÖCHRIGE TONKRUG („LA JARRE TROUÉE/PERCÉE“)

SYMBOL DER NATIONALEN EINHEIT BENINS UND OBJEKT POLITISCHER KONTROVERSEN

König Guézo, Oberhaupt des ehemaligen Dahomey, dem mächtigsten der zahlreichen Monarchien, aus denen das heutige Benin hervorgegangen ist, gilt als großer Erneuerer. Während seiner von 1818 bis 1858 andauernden Herrschaft reformierte er unter anderem das

NEWSLETTER

REGIONALPROGRAMM

POLITISCHER DIALOG

WESTAFRIKA

AUSGABE 3 | SEPT. 2013

www.kas.de

www.kas.de/westafrika



Das Monument der nationalen Einheit
am Ortseingang von Bohicon
© beninrama.chez.com

Militär Dahomeys – und bescherte dem Königreich so ein schlagkräftiges Amazonenheer – und erschloss nach dem Ende des Sklavenhandels, der Dahomey bis dahin großen Reichtum gesichert hatte, neue Wirtschaftsquellen wie den Handel mit Palmöl und Kakao.

Von Guézo ist das Gleichnis des löchrigen Tonkrugs („la jarre trouée/percée“) überliefert. Dieser Parabel zufolge ähnelt sein Reich einem durchlöcherten Gefäß, welches Wasser enthält, das dem Land das Glück bringt. Wenn alle Kinder des Reiches mit ihren Fingern die Löcher verschlössen, dann flösse das Wasser nicht heraus und das Land wäre gerettet. Dieses Gleichnis stellt bis heute eine wichtige kulturelle Referenz für viele Beniner dar und hat Ausdruck in zahlreichen kunsthandwerklichen Objekten gefunden.

2010 wurde das Symbol nationaler Einheit allerdings zum Objekt heftiger politischer Kontroversen, als die Oppositionsallianz „L’Union fait la Nation“ (UN) es zu ihrem Logo erkor. Präsident Boni Yayi äußerte sich daraufhin bei der Fünfzigjahrfeier der beninischen Republik spöttisch über den löchrigen Tonkrug, was manche Beobachter – etwas voreilig – vermuten ließ, Yayi hätte sich damit um seinen Wahlsieg gebracht.

Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Benin
Regionalprogramm Politischer
Dialog Westafrika

Elke Erlecke (Leiterin)
Franziska Porst (Trainee)

Fondation Konrad Adenauer
Les Cocotiers
B.P. 01 – 3304 R.P.
Cotonou - Benin
Telefon:
+229 21 30 10 22
Telefax:
+229 21 30 01 42
E-Mail:

secretariat.benin@kas.de